

Eine Erkrankung mit vielen Gesichtern

Umgang mit Post-/ Long-COVID im Arbeitsalltag

Punkt9 Thüringen

Corona in Zahlen

(Stand 03.02.2023 Quellen: RKI / WHO)



mind.10 %

Menschen mit
Spät- und Langzeitfolgen



37.810.174

Erkrankte in Deutschland



753.823.259

Erkrankte weltweit

166.016

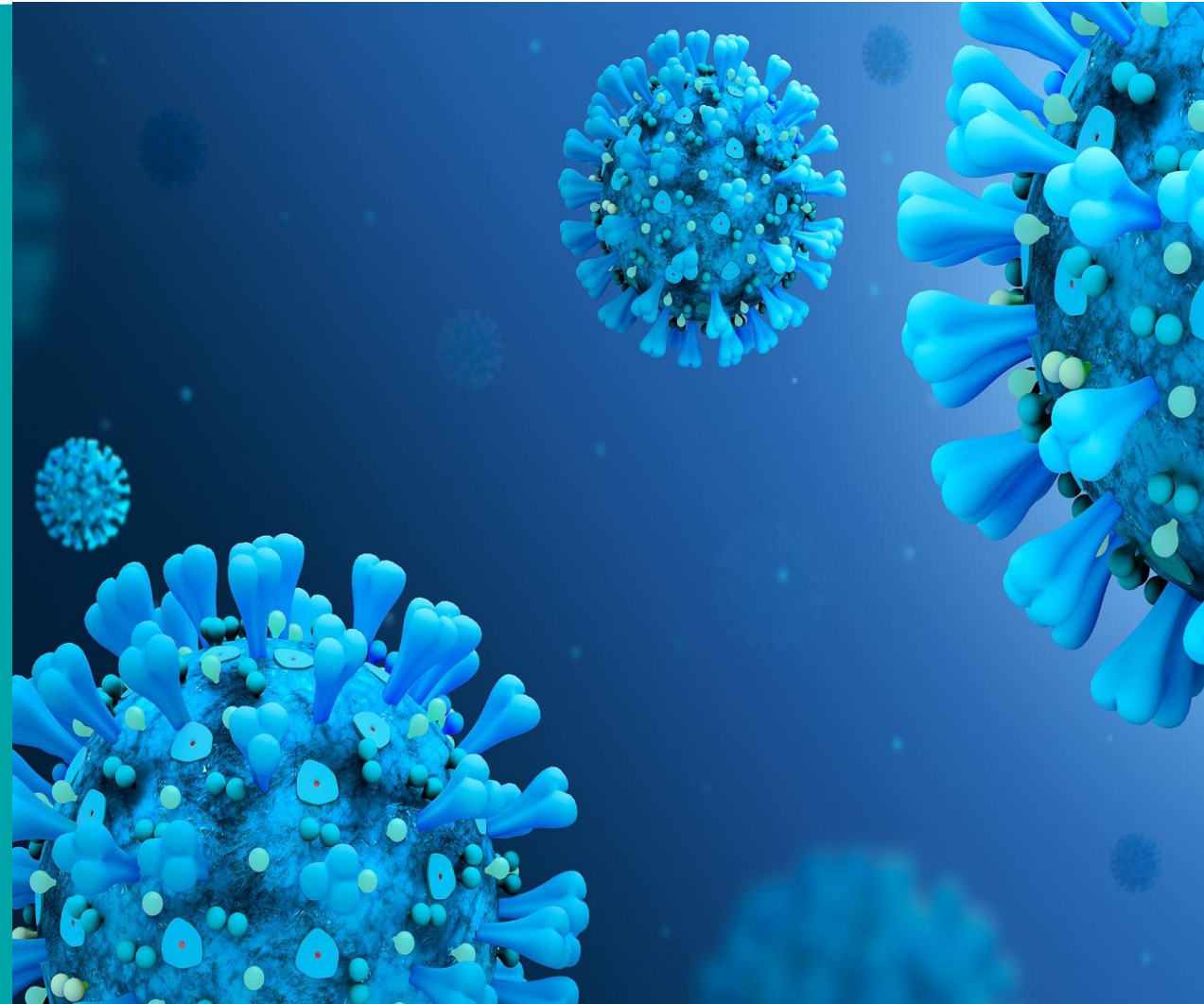
Todesfälle in Deutschland

COVID Definition

Multiorgankrankheit

LONG-COVID > anhaltende Beschwerden vier Wochen ab Infektion

POST-COVID > post-akute Folgen mit Persistenz von mehr als zwölf Wochen

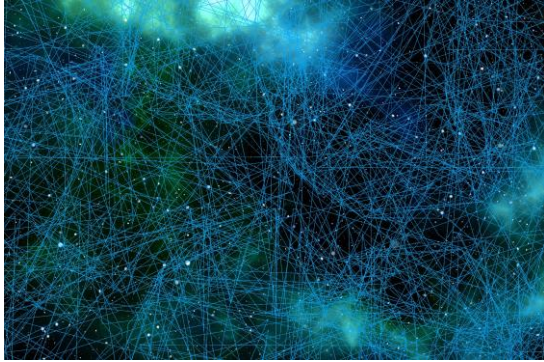


Genesen, aber NICHT gesund!?



Krankheit mit vielen Gesichtern

mögliche Post-/Long-COVID Symptome



Neurokognitive Beeinträchtigungen

Konzentration
Aufmerksamkeit
Gedächtnis
Umstellfähigkeit



Körperliche Beeinträchtigungen

Pneumologisch
Kardiologisch
Muskel- und
Nervenschwäche
Haarausfall, HNO u.a.



Psychische Beeinträchtigungen

Ängste
Depressivität
Traumatische
Erfahrungen



Sonstige Beeinträchtigungen

Fatigue, Erschöpfung
Chronisches Fatigue
Syndrom
Schlafprobleme

Neurokognitive Folgen

Wie wirkt es sich im Arbeitsalltag aus?

Endlich fertig?!!

Konzentrationsprobleme,
Schwierigkeiten dran zu
bleiben, Aufgaben dauern
länger

Störanfälligkeit
in (neuen)
Situationen

Nicht schon
wieder was
Neues!

verminderte
Merkfähigkeit

Schon
wieder
vergessen!

Faden verlieren,
Gedankensprünge,
Wortfindungsprobleme

Eingeschränkte
Flexibilität

Erhöhte Ablenkbarkeit
durch Neben-
geräusche

Was wollte
ich gerade
...?

Immer dieses
Hin und Her!

Ganz schön
unruhig hier!

Energiemanagement

Einhaltung der von der Erkrankung vorgegebenen individuellen Belastungsgrenzen

...sich selbst das richtige Tempo vorgeben

Vermeidung von Überlastung

sukzessive Steigerung der Belastung ist meist kontraproduktiv



Rehapotenzial

durch individuelle Förderung nutzen

Restitution

Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit



Kompensation

Kompensation der Leistungsfähigkeit



Adaption

Anpassung an die Leistungsfähigkeit



Zuständigkeiten

für berufliche Rehabilitation/Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA)

Rentenversicherung:

- zwingend Antrag auf LTA Leistungen erforderlich (G100/G110)
- mindestens 180 Beitragsmonate zur Sozialversicherung
- bis zu 6 Monate nach medizinischer Rehabilitation Antragsstellung möglich

Agentur für Arbeit:

- LTA muss beantragt werden
- für alle Kund*innen möglich, sofern noch erwerbsfähig, inkl. SGB II-Fälle

Berufsgenossenschaft/Unfallkasse:

- wird meist automatisch nach Feststellung eingeleitet
- LTA Notwendigkeit infolge Wege-/Arbeitsunfall oder anerkannter Berufskrankheit

Was tun?

als betriebliche*r Ansprechpartner*in

Suchen Sie gemeinsam nach Lösungen

Jeder Fall ist anders. Daher braucht jede*r Arbeitnehmer*in je nach Aufgabenbereich, Langzeitsymptomen, Arbeitsumfeld und persönlicher Situation mehr oder weniger Unterstützung. Und deshalb ist es wichtig, die Bedürfnisse und Sorgen genesener Personen ernst zu nehmen, proaktive Änderungen zu ermöglichen, mit denen die Genesenen Gesundheit und Arbeit in Einklang bringen können, und gemeinsam nach Lösungen zu suchen, die für die Betroffenen und Ihr Team funktionieren.

Was tun?

als betriebliche*r Ansprechpartner*in

Wichtige Schritte zur Unterstützung von Arbeitnehmer*innen bei der Rückkehr zur Arbeit

Schritt 1: Halten Sie den Kontakt, während sie oder er krankgeschrieben ist.

Schritt 2: Bereiten Sie die Rückkehr an den Arbeitsplatz vor.

Schritt 3: Führen Sie ein Gespräch, sobald sie oder er wieder da ist.

Schritt 4: Bieten Sie in den ersten Tagen nach der Rückkehr Unterstützung an.

Schritt 5: Halten Sie Ihre Unterstützung aufrecht und überprüfen Sie regelmäßig den aktuellen Stand.

Infopoints

EU-Leitfaden für
Führungskräfte

Leitfaden für
Vorhaben
zur Erforschung
und
Versorgung

EU-Leitfaden für
Beschäftigte

DRV Themenseite
Post-/ Long-
COVID

Gesetzliche
Unfallversicherung
+ Post-Covid

Long-Covid
Ambulanzen

Rehakliniken Post-
/Long-Covid

COVID-19 als
Berufskrankheit

Rehamanagement
Post-Covid FAW